

EHRENDINGEN: Vernissage Peter Schärz – Objekte aus Stein

Gehauen, geschliffen, poliert

Die Kulturkommission Ehrendingen bot an der Vernissage zur dies-jährigen Herbstausstellung einen anregenden Einblick in das Leben und Werk des einheimischen Künstlers Peter Schärz. Die hohe Qualität der Ausführung in verschiedenen Kalksteinarten fand die Bewunderung der Besucher.

Claudio Eckmann

Den einen gefiel besonders die Drei-Fische-Gruppe, die anderen waren mehr fasziniert von den freien, manchmal mit fast mysteriösen Zügen ausgestatteten Formen der abstrakten Objekte. Alle Objekte bestechen durch ihre hohe Ausführungsqualität. Schon in jungen Jahren, so erfuhr man in der Begrüssungsrede, zeigte sich offenbar der künstlerische Wille von Peter Schärz, jedenfalls wollte er eine Lehre als Fotograf absolvieren. Doch gab es zur damaligen Zeit nur eine einzige Lehrstelle in der Schweiz, und dies erst noch in Genf. So musste er sich mit einer Lehre als Fotoreprograf bei der damaligen BBC-Hausdruckerei in Baden begnügen. Man kann sich vorstellen, dass dort sich sein künstlerisches Talent nicht entfalten konnte, und er verliess bald einmal die Stelle, liess offenbar einige Jahre seine künstlerischen Ambitionen ruhen und arbeitete auf dem Bau. Ein schwerer Töfufall, dessen Folgen bis heute sichtbar sind, brachte einen jähen Einschnitt und verlangte eine komplette Neuausrichtung. 30-jährig betonte Peter Schärz nochmals eine Lehre, und zwar als Steinmetz/Steinbildhauer, bald darauf stand sein Lehrbetrieb zum Verkauf und er



Peter Schärz mit einigen seiner Werke

Bild: Christa Eckmann

schen Ambitionen ruhen und arbeitete auf dem Bau. Ein schwerer Töfufall, dessen Folgen bis heute sichtbar sind, brachte einen jähen Einschnitt und verlangte eine komplette Neuausrichtung. 30-jährig betonte Peter Schärz nochmals eine Lehre, und zwar als Steinmetz/Steinbildhauer, bald darauf stand sein Lehrbetrieb zum Verkauf und er

übernahm den Betrieb; vielen ist das Steinhauergeschäft an der Bruggerstrasse im Kappelerhof in Baden noch in Erinnerung. Doch weil das Bedürfnis nach Erdbestattungen

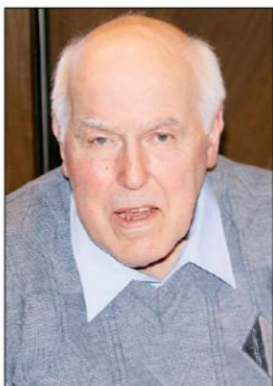
übernahm den Betrieb; vielen ist das Steinhauergeschäft an der Bruggerstrasse im Kappelerhof in Baden noch in Erinnerung. Doch weil das Bedürfnis nach Erdbestattungen

laufend abnimmt, ging auch die Nachfrage nach Grabsteinen, und das ist ein wichtiges Standbein für ein Steinhauergeschäft, laufend zurück, und Peter Schärz löste den Betrieb in Baden auf. Seither lebt und arbeitet er in Ehrendingen. Mit einer Mischung aus Kunstschaffen, Steinbauten bei der Gestaltung von Gärten und mit weiteren gestalterischen Aufträgen hat er es geschafft, sein Leben ganz der künstlerisch-gestalterischen Tätigkeit widmen zu können.

Nach diesem interessanten Einblick in den Lebenslauf des Künstlers durch die Kulturkommission ergriff auch der Künstler selber das Wort. Er beschrieb seinen Kunststil und betonte dabei, dass in seinen Werken keine Aussage liegen will, sondern dass die Objekte den Betrachter zur eigenen Interpretation animieren sollen. Er grenzt sich selber ab von heutigen modischen Kunstströmungen. Mit den Klängen des Saxofon-Ensembles der Musikschule Ehrendingen ging man zur Besichtigung, zum Apéro und zur angeregten Diskussion über.

Die Ausstellung dauert noch bis Mai 2015 und ist während den Schalteröffnungszeiten im Gemeindehaus Ehrendingen Brunnenhof (Unterdorf) zu besichtigen.

ZUM GEDENKEN



Erhard Frei-Mensch, ehemaliger Gemeindeammann, Ehrendingen.

Der ehemalige Gemeindeammann und Gemeinderat von Ehrendingen, Erhard Othmar Frei-Mensch, ist am 25. September 2014 im Alter von knapp 82 Jahren verstorben. Markus Schneider, langjähriger ehemaliger Gemeindegeschreiber von Ehrendingen, schaut in seinem Nachruf zurück auf das aktive und erfüllte Leben, welches Erhard Frei zeit seines Lebens in seiner geliebten Gemeinde verbracht hatte. Nach einem Unfall ist Erhard Frei am 25. September an den Folgen im Kantonsspital Aarau gestorben. Seine nächsten Angehörigen standen ihm während dieser Zeit hoffend und bangend zur Seite. Erhard Frei hat sein Leben dem Schöpfer übergeben – traurig für seine Angehörigen, Freunde und Bekannten – eine Erlösung für ihn nach der schweren Zeit im Spital und der Ungewissheit, was auf ihn noch zukommen wäre. Erhard Frei ist am 1. Dezember 1932 auf dem Bauernhof an der Freienwilerstrasse als drittes Kind von Alois und Anna Frei geboren. Zusammen mit vier Geschwistern erlebte er eine – den 30er- und 40er-Jahre entsprechend – einfache und arbeitsintensive, aber auch freie und schöne Kindheit und Jugend. Nach der Lehre als Maurer absolvierte er die Baufachschule mit dem Abschluss zum Bauführer. Unzählige Bau-

werke in der Region tragen die Handschrift von Erhard Frei – wie die katholische Kirche von Ennetbaden oder das Kaufhaus Manor am Schlossbergplatz in Baden.

1974 schloss er mit Gemma Mensch den Bund fürs Leben. Grosse Freude bereiteten ihm seine Tochter Isabelle, sein Schwiegersohn und seine beiden Grosskinder. Nach dem Tode seiner Ehefrau vor zehn Jahren fand Erhard in Marie Brem eine treue und liebevolle Lebenspartnerin.

Als Bauernsohn galt Erhards Interesse zeit seines Lebens der Landwirtschaft, und seine Leidenschaft war die Mithilfe auf dem Hof seines Bruders Marin und später seines Neffen Erich Frei in Ehrendingen.

Erhard Frei stellte sich während vieler Jahre in den Dienst der Öffentlichkeit: Mit seiner fachlichen Kompetenz und seinem grossen Allgemeinwissen sowie seinen Kenntnissen über die Gemeinde, verbunden mit einer ehrlichen und sachlichen Lebenshaltung, leistete er einen wertvollen Beitrag zum Wohle der Gemeinde und Bevölkerung. So war er in den Jahren 1974 bis 1977 Mitglied des Gemeinderates und von 1986 bis 1989 Gemeindeammann der ehemaligen Gemeinde Ober-Ehrendingen. Seine Mitarbeit und sein handwerkliches Fachwissen im Hoch- und Tiefbau waren in unzähligen Kommissionen gefragt und geschätzt. Mit Engagement argumentierte er im Sinne der Sache und stand zu seiner Meinung, von deren Richtigkeit er überzeugt war.

Erhard Frei schätzte die Geselligkeit im Kreise seiner Familie und Freunde. Die Pflege von Gastfreundschaft und der Kontakte, mit Freunden, Nachbarn, Jahrgängern, den ehemaligen Militärfreunden oder Bauschul- und Berufskollegen waren ihm ungemein wichtig. Er konnte wie wenig andere aktiv auf Menschen zugehen, das Gespräch suchen, zuhören und mit Bedacht ohne Vorurteile antworten.

Anfang Oktober haben seine Familie, Verwandten, Freunde und Bekannten in seiner geliebten Heimat Ehrendingen von ihm Abschied genommen. Wir blicken zurück auf sein langes Leben und bewahren ihm ein ehrendes Andenken. msch

...das Fest: Geburtstags-Finale

Donnerstag – Sonntag, 13. – 16. Nov.

Feiern Sie mit uns den Höhepunkt unseres 30-jährigen Geburtstags!

«Sie sind herzlich eingeladen! Lassen Sie sich während 4 Tagen von uns verwöhnen!»

GESCHENKE ZUM HÖHEPUNKT:

auf Polstergruppen und Relax-Sessel
erhalten Sie einmalig 1/5 vom Preis geschenkt (ausgenommen einzelne Marken- und Nettomodelle)

auf Tische und Stühle
schenken wir Ihnen Einkaufsgutscheine bis Fr. 1'200.- für Lebensmittel (auch Verrechnung möglich)

auf Holzmöbel (Schlafzimmer, Elementwände, Sideboards, Schränke) erhalten Sie einen speziellen Geburtstags-Bonus von uns und unseren Lieferanten geschenkt

MATRATZEN FINTAUSCH MIT bico

Für Ihre alten Matratzen bekommen Sie vom 13. – 16. Nov. beim Kauf einer Gesundheits-Matratze bis Fr. 600.- (exklusiv von uns und Bico). Es erwartet Sie Fachberatung aus dem Hause Bico!

Jeden Tag

- ♥ Party-Stübel: Feines Naturbeef-Goulasch Stroganoff und Kartoffelgratin mit Salatbuffet (alles offeriert) mit winterlichem Musikplausch
- ♥ Geburtstags-Bar zum Anstossen
- ♥ Heil-Schmuck-Präsentation und Beratung mit Biggi Winteler
- ♥ Degustation «us de Region»
 - Käsespezialitäten von R. Angliker
 - Köstlichkeiten vom Maja's Chrüterstübel
 - Auserkorene Weine und Traubensaft
- ♥ **Donnerstag, 13. + Freitag, 14. Nov.**
11 – 14 Uhr Schwyzerörgeli-Quartett «Donschthöckler»
- ♥ **Samstag, 15. November**
13 Uhr Cabaretstummer «Schönheitspflege» live mit Margrit Bryner
- ♥ **Sonntag 16. November**
ab 10 Uhr: Genussvoller Geburtstags-Brunch mit reichhaltigem «Baurebuffet»

Los-Gewinn: Hauptpreis 1 Polstergruppe

Wann: Donnerstag bis Sonntag, 13. bis 16. November 14

Wo: bei Möbel-Kindler AG in Schinznach Dorf

Zeit: Do / Fr: 09 – 20 Uhr
Sa: 09 – 19 Uhr
So: 10 – 17 Uhr

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF